



1	Name / Gemeinschaft / Körperschaft						<b>Anlage V</b>	
2	Vorname						zur Einkommensteuererklärung	
3	Steuernummer			Lfd. Nr. der Anlage		zur Körperschaftsteuererklärung		
<b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b> (Bei ausländischen Einkünften: Anlage AUS beachten)								
<b>Einkünfte aus dem bebauten Grundstück</b>								25
4	Lage des Grundstücks / der Eigentumswohnung Straße, Hausnummer						Angeschafft am	
5	Postleitzahl		Ort		Fertig gestellt am			
6	Einheitswert-Aktenzeichen 00					Veräußert / Übertragen am 53		
7	Gesamtwohnfläche 54		davon eigengenutzter oder unentgeltlich an Dritte überlassener Wohnraum 55		davon als Ferienwohnung genutzter Wohnraum 56		m <sup>2</sup>	
8	<b>Mieteinnahmen für Wohnungen (ohne Umlagen)</b>		Erdgeschoss		1. Obergeschoss		2. Obergeschoss	
9			weitere Geschosse		EUR			
10	<b>für andere Räume (ohne Umlagen / Umsatzsteuer)</b>						EUR	
11	<b>Einnahmen für an Angehörige vermietete Wohnungen (ohne Umlagen)</b>						EUR	
12	<b>Umlagen, verrechnet mit Erstattungen</b> (z. B. Wassergeld, Flur- u. Kellerbeleuchtung, Müllabfuhr, Zentralheizung usw.)						auf die Zeilen 8 und 10 entfallen	
13							auf die Zeile 11 entfallen	
14	Vereinnahmte Mieten für frühere Jahre / auf das Kalenderjahr entfallende Mietvorauszahlungen aus Baukostenzuschüssen							
15	Einnahmen aus Vermietung von Garagen, Werbeflächen, Grund und Boden für Kioske usw.							
16	Vereinnahmte Umsatzsteuer							
17	Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer							
18	Öffentliche Zuschüsse nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder zu Erhaltungsaufwendungen, Aufwendungszuschüsse, Guthabenzinsen aus Bausparverträgen und sonstige Einnahmen						Gesamtbetrag	
19	davon entfallen auf eigengenutzte oder unentgeltlich an Dritte überlassene Wohnungen lt. Zeile 7						-	
20	<b>Summe der Einnahmen</b>							
21	<b>Summe der Werbungskosten</b> (Übertrag aus Zeile 50)						-	
22	<b>Überschuss</b> (zu übertragen nach Zeile 23)						=	
23	<b>Zurechnung des Betrags aus Zeile 22</b>		20		Stpfl. / Ehemann / Gesellschaft EUR		Ehefrau EUR	
<b>Die Eintragungen in den Zeilen 24 bis 32 sind nur in der ersten Anlage V vorzunehmen.</b>								
<b>Anteile an Einkünften</b> aus								
(Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer)								
24	1. Grundstücksgemeinschaft		856		Stpfl. / Ehemann / Gesellschaft EUR		Ehefrau EUR	
25	2. Grundstücksgemeinschaft		858					
26	allen weiteren Grundstücksgemeinschaften		854					
27	geschlossenen Immobilienfonds		874					
28	Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15 b EStG							

**Andere Einkünfte**

	EUR	EUR
31 <b>Einkünfte aus Untervermietung von gemieteten Räumen</b> (Berechnung auf besonderem Blatt)	866	867
32 <b>Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung unbebauter Grundstücke</b> , von anderem unbeweglichen Vermögen, von <b>Sachinbegriffen</b> sowie aus <b>Überlassung von Rechten</b> (Erläuterung auf besonderem Blatt)	852	853

**Werbungskosten**

aus dem bebauten Grundstück in den Zeilen 4 und 5

Nur ausfüllen, wenn die Aufwendungen für das Gebäude nur teilweise Werbungskosten sind (siehe Anleitung zu den Zeilen 33 bis 49)

Abzugsfähige Werbungskosten

Gesamtbetrag

Ausgaben, die **nicht** mit Vermietungseinkünften zusammenhängen, wurden

durch direkte Zuordnung ermittelt

verhältnismäßig ermittelt

EUR

EUR

Absetzung für Abnutzung nach den §§ 7, 7 b Abs. 1 S. 2, 7 k Abs. 1 S. 3 EStG, §§ 14 a, 14 d BerlinFG

1 2 3 4

%

33	<input type="checkbox"/> linear <input type="checkbox"/> degressiv <input type="text"/> %	wie 2009	lt. bes. Blatt		30	
34	Erhöhte Absetzungen nach den §§ 7 h, 7 i EStG, Schutzbaugesetz	wie 2009	lt. bes. Blatt		31	
35	Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietsgesetz	wie 2009	lt. bes. Blatt		32	
36	Schuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge)				33	
37	Geldbeschaffungskosten (z. B. Schätz-, Notar-, Grundbuchgebühren)				34	
38	Renten, dauernde Lasten (Einzelangaben auf besonderem Blatt)				35	
39	2010 voll abzuziehende Erhaltungsaufwendungen, die direkt zugeordnet werden können			<input checked="" type="checkbox"/>	36	
40	verhältnismäßig zugeordnet werden				37	
41	Auf bis zu 5 Jahre zu verteilende Erhaltungsaufwendungen (§§ 11 a, 11 b EStG, § 82 b EStDV)					
41	Gesamtaufwand 2010 EUR		davon 2010 abzuziehen		38	
42	zu berücksichtigender Anteil		aus 2006		39	
43			aus 2007		40	
44			aus 2008		41	
45			aus 2009		42	
46	Grundsteuer, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Entwässerung, Hausbeleuchtung, Heizung, Warmwasser, Schornsteinreinigung, Hausversicherungen, Hauswart, Treppenreinigung, Fahrstuhl				52	
47	Verwaltungskosten				48	
48	Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: an das Finanzamt gezahlte und ggf. verrechnete Umsatzsteuer			<input checked="" type="checkbox"/>	58	
49	Sonstiges				49	
50	<b>Summe der Werbungskosten</b> (zu übertragen nach Zeile 21)					
51	Nur bei umsatzsteuerpflichtiger Vermietung: in Zeile 50 enthaltene Vorsteuerbeträge				59	

**Zusätzliche Angaben**

52	2010 vereinnahmte oder bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den Anschaffungs- / Herstellungskosten (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	Stpfl. / Ehemann	Ehefrau	€	€
----	---	------------------	---------	---	---

